

## Struktur und Inhalte des pädagogisch-praktischen Intensivkurses

Dem Pädagogisch-praktischen Intensivkurs sind die folgenden Grundprinzipien der methodisch-didaktischen Gestaltung immanent:

- (Selbst-)reflexives Handeln (Feedbackkultur, Selbstreflexion, Instrumente und Methoden der Evaluation des eigenen Lehrerhandelns und des eigenen Unterrichts);
- Kollegiale Fallberatung (Intervision), Vermittlung der Grundlagen, Training unter Anleitung, Fallberatung in eigenverantwortlichen Teams, konkrete Unterstützung für aktuelle schwierige pädagogische Situationen im eigenen Unterricht;
- Nutzung moderner Medien, vor allem in der didaktisch-methodischen Gestaltung der Kursangebote als Vorbild und Anregung;
- Nutzung des Instrumentes des didaktischen Doppeldeckers (Kongruenz von Lehr- und Lernprozessen in den Kursangeboten: Der behandelte Lerngegenstand deckt sich mit den entsprechenden Lehr- und Lernaktivitäten);
- inhaltliche Ausgestaltung des Intensivkurses gemäß den „Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004) zur Förderung der Kompetenzentwicklung zukünftiger Lehrkräfte.

### Inhalte des Pädagogisch-praktischen Intensivkurses

| Einstieg in den Pädagogisch-praktischen Intensivkurs  |   |  |  |
|---|---|--|--|
| Grundlagen des Lehrberufs   | Pädagogische Grundlagen   | Grundlagen des Unterrichtens   | Management   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen des Thüringer Schulsystems (Thüringer Schulgesetz, Schulordnungen etc.)</li> <li>• Thüringer Lehrpläne (Kompetenzmodell), Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre, KMK Bildungsstandards</li> <li>• Rolle des Lehrers, eigene Lehr- und Lernbiografie, subjektive Theorien, Lehrerleitbild, Haltung</li> <li>• Kompetenzbereiche eines Lehrers (Erziehen, Unterrichten, Innovieren, Bewerten &amp; Beurteilen)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr- und Lerntheorien (Didaktische Modelle)</li> <li>• Psychologie des Lernens (verändertes Lehren &amp; Lernen)</li> <li>• Entwicklungsbesonderheiten von Schüler*innen</li> <li>• die (Online-)Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Pädagogische Diagnostik (Lernvoraussetzungen, Beobachtung, Interpretation, Wahrnehmung)</li> <li>• Demokratiepädagogik</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• lang-, mittel- und kurzfristige Unterrichtsplanung (Ziel-Inhalt-Methoden Relation)</li> <li>• Merkmale von gutem Unterricht, Unterrichtsprinzipien</li> <li>• Frontalunterricht (didaktische Funktionen) und offene Unterrichtsformen</li> <li>• Sozial- und Aktionsformen</li> <li>• Unterrichtsmethoden</li> <li>• Lehr- und Lernmittel, Einsatz digitaler Medien im Unterricht</li> <li>• Aufgabenstellung</li> <li>• Leistungsermittlung und -bewertung</li> <li>• Individualisierung &amp; Differenzierung, Lernförderlicher Unterricht</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenmanagement (Tätigkeitsfelder)</li> <li>• Elternarbeit</li> <li>• Kommunikation und Kooperation</li> <li>• Umgang mit herausfordernden pädagogischen Situationen, pädagogische Maßnahmen</li> <li>• Unterstützungssystem (USYS) des ThILLM für die Fort- und Weiterbildung</li> <li>• Thüringer Schulportal (TSP) und Thüringer Schulcloud (TSC)</li> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• kollegiale Fallberatung und Netzwerken</li> </ul> |
| Fazit / Evaluation des Pädagogisch-praktischen Intensivkurses   |   |  |  |